



Gezielte Nachwuchsförderung sichert den Erfolg 30 Jahre Schwimmschule Schaffhausen

Vor über 30 Jahren, genauer im Frühjahr 1977, gründete die junge Silvia Marty das „Herz“, des Schwimmclubs Schaffhausen, bis alles richtig lief verging ein Jahr. Frau Marty, die selbst als Teenager für den 1899 gegründeten Schwimmclub verschiedene Wettkämpfe bestritt, lernte das Schwimmen noch in der Rhybadi und trainierte auch dort. Ein heute kaum mehr vorstellbares Szenario!

Erst am 4. Juni 1966 wurde auf der Breite das Freibad zum ersten Mal in Betrieb genommen und am 11. April 1972 eröffnete das Hallenbad seine Tore. Optimale Bedingungen für eine Schwimmschule für jung und alt!

Wie alles begann

Die Anregung eines ehemaligen Schwimmkollegen weckte Frau Martys Ambitionen, Kinder langsam ans Wasser zu gewöhnen, ihnen die Angst zu nehmen. Sie startete damals mit 30-35 Kindern pro Woche und vermittelte ihnen die Grundlagen an der Fortbewegung in diesem ungewohnten Element. Das Schwimmen entwickelte sich im Laufe der Jahre zu einem Breitensport, das Wasser in der KSS reichte nicht mehr und so rief Moni Hehli die Schwimmschule Feuerthalen ins Leben. Heute werden über 600 Kinder und Erwachsene pro Woche zu „sicheren Wasserratten“ gemacht. Als wichtigster Partner des Schwimmclubs bietet die Schwimmschule in der KSS und im Lernschwimmbecken in Feuerthalen ein umfassendes, genau auf die Bedürfnisse von Neulingen und jungen Talenten abgestimmtes Programm an. Die Lektionen à 30 Minuten werden momentan von 16 engagierten, gut ausgebildeten und erfahrenen Schwimmlehrerinnen geleitet, einige selbst Mütter von Schwimmern. Moderne Unterrichtsmethoden und kleine Gruppen von 6-8 Teilnehmern ermöglichen einen individuellen Unterricht. Zu den ganz Kleinen wird spielerisch und mit einer kindgerechten, bildhaften Sprache zuerst ein Vertrauensverhältnis aufgebaut, damit sie die wichtigsten Eigenschaften des Wassers wahrnehmen können (Kälte, Nässe, Wasserdruck, usw.). Im Laufe dieser Gewöhnung werden sie behutsam durch die von Swiss Swimming geforderten 7 Teststufen geführt und erhalten die entsprechenden Testabzeichen als Bestätigung. Jetzt sind sie bereit für die Walgruppe, in der die Kernbewegungen der vier Schwimmstile (Crawl, Rücken, Brust, Delfin) und der technischen Elemente wie Startsprung und Wenden verfeinert werden. In den Einsteigergruppen, Fit&Fun und Fit&Speed, können junge Talentschwimmerinnen und –schwimmer, die sich im Wasser wohl fühlen und im Schwimmsport weiterkommen wollen, gezielt in die Geheimnisse des Trainings und in die ersten Wettkampferfahrungen eingeführt werden. (Clubmeisterschaft, Kids-Liga, Minimarathon, usw.). So gestaltet sich der Übergang in die nachfolgenden Wettkampfgruppen D,C,B,A,EN und E für die motivierten Mädchen und Buben nahtlos. Talentierten, fleissigen Jugendlichen steht dank optimaler Betreuung (Eltern und Trainer) und intensiven Trainings der Weg bis zur

nationalen und internationalen Spitze offen. Neben den Kursen für Kinder bieten die beiden Schwimmschulen auch Erwachsenen-Schwimmen und MUKI-Schwimmen für Kinder ab 3 Jahren an. Ausserdem wurde der Versuch gestartet, geistig Behinderte in die Kleingruppen zu integrieren. Eine grosse Herausforderung für alle mit einem äusserst positiven Ergebnis.

Freude trotz „Hindernisse“

Trotz mancher Wermutstropfen, die sie während ihrer Schwimmschulkarriere schlucken musste, hatte Silvia Marty immer viel Unterstützung. So gab es bis vor einigen Jahren die lobenswerte Regelung, dass die KSS, im Sinne des Breitensportes, das benötigte Wasser für die Schwimmschule einfach so zur Verfügung stellte. Frau Martys Statement : „Ganz herzlichen Dank an alle, die mich bis jetzt begleitet haben!“

Ein grosses Dankeschön geht aber auch an die Jubilarin, denn ohne ihre damalige Initiative, den Grundstein für die Schwimmschule zu legen, könnten viele Jugendliche heute nicht an Wettkämpfen teilnehmen und stolz darauf sein, dass ihre Namen auch mal in den Schaffhauser Nachrichten stehen. (cs)